

Aus der Vereinsarbeit: Ausflüge und Vorträge

Maike Sambaß

Für Vereine ist neben ihrer Vereinsarbeit auch die Geselligkeit ein elementares Thema. Auch beim Mannheimer Schifffahrtsverein nahmen und nehmen gemeinsame Unternehmungen eine große Rolle ein. Die diversen Aktivitäten hatten im MSV einen besonders vielfältigen Charakter. Einerseits hatten diese oftmals einen bildenden Hintergrund, andererseits dienten sie dem Vergnügen.

Ein Beispiel hierfür waren etwa die beliebten Herrenaufzüge. Am Himmelfahrtstag 1963 führte ein solcher die Gruppe beispielsweise auf eine Exkursion nach Straßburg und in das Elsass. Man besichtigte zunächst die französische Stadt, genoss aber auch kulinarische Köstlichkeiten wie etwa Coq au Chambertin. Am Abend traf man in Greffern noch den dort ansässigen Schifferverein.¹



Der Herrenaufzug des MSV am Himmelfahrtstag 1957. (Archiv des MSV)

Auch weitere Reisen hatten meist eine Verbindung zur Schifffahrt und zum Austausch mit anderen Vereinen. 1999 fuhr der Verein nach Berlin, besuchte dort neben Reichstag, Spree und Museumsinsel auch den dortigen Schifffahrtsverein.²

Neue Perspektiven auf die Schifffahrt konnten durch Ausflüge zu beispielsweise der Bundesanstalt für Wasserbau in Karlsruhe gewonnen werden.³



Der MSV bei der Bundesanstalt für Wasserbau in Karlsruhe. (Archiv des MSV)

Werner Weidl, noch heute zuständig für die Organisation von Veranstaltungen, plante zahlreiche dieser Ausflüge. Neben Reisen ins Ausland erfreute sich beispielsweise auch die jährliche Floßfahrt auf der Isar großer Beliebtheit.

Gemeinsame Unternehmungen mussten jedoch gar nicht mit einer größeren Reise verbunden sein, auch innerhalb Mannheims und Umgebung traf der Verein zusammen, wie beispielsweise zur Mondscheinfahrt mit Tanz auf dem Rhein.⁴ Zudem fand häufig ein Weinfest, ausgetragen durch den MSV, statt.

Neben den Ausflügen waren vor allem Vorträge ein fester Bestandteil der Vereinsaktivitäten. So wurde über allerlei Rhein- und Schifffahrtsrelevante Themen referiert. Um nur einige Beispiele zu nennen: *Schifffahrt am Oberrhein* (13.4.1962)⁵, *Ostasien-Reise und der Besuch einer Werft in Japan* (26.5.1970)⁶. Soweit überliefert, fand 1968 erstmals ein Vortrag einer Frau, Lotte Banzhaf, Gehör.⁷

Beliebt waren auch Filmabende. Gezeigt wurden hier, wie etwa im Winter 1962 Filme über eine Raffinerie bei Köln und über die Pipeline von Wilhelmshaven nach Köln. *Im Rahmenprogramm werden wir, damit der Abend auch eine humorige Note erhält, 2 Lustfilme vorführen lassen.*⁸

Auf der Seite gegenüber: Die Floßfahrt von 1987 (Archiv des MSV)





Der Rhein-Ursprung. (Archiv des MSV)

Eine Ausflugsgruppe, die noch heute Bestand hat, ist der um Helmut Kühnle/Johann Reinhard gebildete Freundeskreis *Wandern zu den Quellen des Rheins*. Die Exklusivität wird bereits im ersten Jahr 1986 relativ explizit kommuniziert:

An der Reise werden ca. 20 Herren teilnehmen, es ist keine offizielle Ausschreibung des MSV. Ich [= Helmut Kühnle] habe aus organisatorischen Gründen hierzu einen engeren Kreis persönlich angesprochen.⁹

Dieser erste gemeinsame Ausflug führte an den Vorderrhein, den Oberalppass und den Tomasee zur ursprünglichen Rheinquelle.

Fast jährlich wurde dann am Rhein, beziehungsweise wie es der Name schon sagt, den Quellen des Rheins entlanggewandert, meist in einem dreitägigen Ausflug. 2008 fand beispielsweise die Rheinquellenwanderung *Kandersteg* statt, Reiseterrmin: 27. bis 29. Juni.

Für die Wanderung gab es zwei Schwierigkeitsstufen zur Auswahl, charmant umschrieben mit der Wanderung für die *Starken* (mit 5½-stündiger Marschzeit) und für die so genannten *Schoppenstecher* (mit einem etwa 45 minütigem Fußweg).¹⁰ Diese Tradition hält bis heute an, auch wenn die Gruppe mittlerweile weniger Personen umfasst und zu den Stationen im Schwarzwald oder Elsass vorgedrungen ist.

Auf der Seite gegenüber: Erste Rheinquellenwanderung ,1986. (Archiv des MSV)



Col de Tignes (Comanche)
Comanche de Moutiers SAC
Col de Corvats
Plan de Moutiers - Anseron
Plan de l'Arche - Col de l'Arche SAC

1000m



Die Rheinquellenwanderung 2019 (Archiv des MSV)

Das große Interesse an der Schifffahrt wurde bei den Vereinsmitgliedern demnach nicht nur auf professioneller Ebene gestillt, sondern durch die zahlreichen Angebote auch im Privaten und im geselligen Zusammensein. Manchmal galt es aber auch einfach sich den irdischen Genüssen eines guten Glases pfälzischen oder badischen Weins hinzugeben und die Zeit mit den Vereinsfreunden zu verbringen.

ANMERKUNGEN

- ¹ Vgl. MSV, Ordner »Hr. Kühnle«, Dokument vom 7.5.1963.
- ² Vgl. MSV, Ordner »Mannheimer Schifffahrtsverein, verschiedene Veranstaltungen, Schifffahrtsball, 100 Jahre MSV«, Dokument vom 22.7.1999.
- ³ Vgl. MSV, Ordner »Hr. Kühnle«, Artikel des Mannheimer Morgen, 20.6.1959.
- ⁴ Vgl. ebd., Dokument vom 5.9.1962.
- ⁵ Vgl. ebd., Dokument vom 13.4.1962.
- ⁶ Vgl. ebd., Dokument vom 26.5.1970.
- ⁷ Vgl. MSV, Ordner »Geschichte MSV«, Dokument von 1968, Entwurf für die Festschrift 75 Jahre Mannheimer Schifffahrtsverein.
- ⁸ Vgl. MSV, Ordner »Hr. Kühnle«, Dokument vom 2. November 1962.
- ⁹ MSV, Ordner »Rheinquellwanderungen«, Dokument vom 04.6.1986.
- ¹⁰ Vgl. ebd., Dokument vom 11.6.2008.